

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0137/22 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas, Dr.
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-36 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	09.02.2022	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	22.02.2022	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

1. Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf für den Zeitraum Oktober 2021 bis Dezember 2021 für das Wirtschaftsjahr 2021/22
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Der Verwaltungsrat nimmt den 1. Quartalsbericht zum Geschäftsverlauf von Oktober 2021 bis Dezember 2021 einschließlich der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2021/22 zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Projektkosten Euro :	Verteilung Projektkosten	
Jährliche Folgekosten	Investitionsplan	Euro :
Weiterverrechnungen	Investitionsplan Verpflichtungsermächtigung Verpflichtungsermächtigung Verpflichtungsermächtigung <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	

Kurzvortrag:

Als Anlage wird der 1. Quartalsbericht für den Zeitraum 01.10.2021 – 31.12.2021 für das Wirtschaftsjahr 2021/22 vorgelegt.

Das **Ergebnis INKB** zum ersten Quartal von TEUR 247 fällt um TEUR 155 besser aus als erwartet. Den um TEUR 462 höheren erlösmindernden Rückstellungen für Gebührenüberschüsse von TEUR 503 stehen insbesondere um TEUR 211 höhere Kostenerstattungen und Fördermittel und um TEUR 480 geringere Betriebsaufwendungen gegenüber. Zum 30.09.2022 wird das geplante Ergebnis erwartet.

Die Gebührensparte **Wasserversorgung** erwirtschaftet zum 31.12.2021 ein positives Ergebnis von TEUR 123. In der Wasserversorgung der Stadt Ingolstadt wird ein positives Ergebnis von TEUR 134, bei einem Aufbau des Gebührenüberschusses von TEUR 400, erzielt, wohingegen ein negatives Ergebnis von TEUR 11 in der Gemeinde Bergheim ausgewiesen wird. Durch den erlösmindernden Aufbau der Gebührenüberschüsse ergibt sich trotz höherer Umsatzerlöse eine um TEUR 315 unter Plan liegende Betriebsleistung von TEUR 3.800, der vor allem durch geringere Instandhaltungsaufwendungen ebenfalls unter Plan laufende Betriebsaufwendungen von TEUR 3.608 gegenüberstehen.

Im ersten Quartal schließt die **Entwässerung** mit einem Ergebnis von TEUR 32 ab, welches die Eigenkapitalverzinsung widerspiegelt. Trotz der deutlich geringeren Schmutzwassererlöse werden durch ebenfalls geringere Betriebsaufwendungen zum jetzigen Zeitpunkt mit TEUR 29 um TEUR 100 weniger Gebührenüberschüsse aufgebaut werden als geplant.

Das Ergebnis der **Abfallwirtschaft** liegt zum ersten Quartal auf Plan. Dazu war kein Abbau von Gebührenüberschüssen (TEUR 21) wie geplant notwendig, sondern es konnten

Gebührenüberschüsse von TEUR 73 aufgebaut werden. Die Umsatzerlöse lagen, hauptsächlich bedingt durch die Umstellung auf wöchentliche Leerung bei einigen Immobilien von Wohnungsbaugesellschaften, TEUR 98 über Plan. Haupttreiber für den um TEUR 31 höheren Betriebsaufwand waren deutlich höhere Entsorgungskosten, die von geringeren Personalkosten und interner Leistungsverrechnung teilweise kompensiert wurden.

Die gebührenfinanzierte **Straßenreinigung** schließt trotz höherer Fördergelder für Mitarbeiter vor allem durch höhere Personalaufwendungen mit einem negativen Ergebnis von TEUR 29 ab und bleibt damit auf Planniveau.

Die von der **Stadt Ingolstadt übertragenen Aufgaben** bleiben zum Quartalsende insbesondere durch noch um TEUR 567 geringere Investitionszuschüsse für die Straßenentwässerung um TEUR 492 unter dem Planansatz, werden aber zum Geschäftsjahresende auf Planniveau erwartet.

Die **übrigen Auftragsarbeiten und Hilfsbetriebe** tragen zum Stichtag mit TEUR 129 um TEUR 52 mehr zur Deckung der Verluste aus den Beteiligungen bei. Zum Geschäftsjahresende wird mit den geplanten Gewinnen gerechnet.